



Fest der Polizei auch 2019 wieder ein Höhepunkt

Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam mit der DPoIG in Thüringen



© Roland Spitzer (5)

Seit über einem Vierteljahrhundert ist es Tradition, dass die DPoIG Thüringen zum Beisammensein von Kolleg(inn)en, sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft einlädt. Dieses Jahr wurde ein besonderes Ereignis gefeiert, denn es jährte sich zum dreißigsten Mal der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung der seit 1961 strikt getrennten beiden deutschen Staaten wurde damit eingeleitet. Dies war auch der Grund, warum unser Fest erst im No-

vember stattfand. Viele unserer Gäste wollten auch dieses Ereignis gemeinsam mit uns begehen. Wie groß das Interesse an unserem Fest war, konnte man auch daran erkennen, dass der Kaisersaal bis unter das Dach gefüllt war.

So waren es auch in diesem Jahr wieder über 500 Gäste, welche gemeinsam mit unseren Kolleg(inn)en einen entspannten Abend in gemütlicher Runde verbringen wollten. Natürlich lockte neben der Möglichkeit des gemeinsamen und ungezwungenen Gedankenaustausches auch das vielversprechende Programm unsere Gäste in den Kaisersaal. Und sie sollten nicht enttäuscht werden.

Wieder ein Programm der Spitzenklasse

Es waren wieder besondere kulturelle Leckerbissen, welche unsere Gäste zum Fest geboten bekamen. Ob Ria Hamilton,



die Phil Collins Tribute Band oder auch die Tänzerinnen vom Tanzsportverein aus Sömmerda – es war wohl für jeden Geschmack etwas dabei.

Wobei sich die Freunde des Phil Collins Sounds auf einen besonderen Leckerbissen freuen durften. Schloss man die Augen, so war es kaum zu unterscheiden, ob das Original oder eine Coverband auf der Bühne stand. Es war einfach Musik vom Feinsten, die auch noch in einer exzellenten Qualität dargeboten wurde. Bei solch einem Sound hielt es unsere Gäste auch nicht lange auf den Stühlen, sodass die Tanzfläche in kürzester Zeit so voll war, dass nicht wenige auf freie Plätze außerhalb der Tanzfläche ausweichen mussten.

Zu fesseln wusste auch Ria Hamilton ihr Publikum mit ihren unvergesslichen Interpretationen. Für Stammgäste unseres Festes war Ria Hamilton keine Unbekannte. Im Laufe der Jahre war sie immer wieder einmal

Gast unserer Show. Viele freuten sich bereits auf ein Wiedersehen mit ihr und sie wurden wie bei den vergangenen Auftritten nicht enttäuscht.

Tradition hat aber auch der Auftritt der jungen Tänzerinnen des Tanzsportvereins aus Sömmerda. Ihre Einlagen zeugten davon, dass sie wieder viel Zeit und Trainingsschweiß investiert hatten, um unsere Gäste mit perfekten und abwechslungsreichen Tanzeinlagen zu unterhalten, was ihnen auch bestens gelungen ist.

Nicht unerwähnt sollen aber auch die Musiker von Valendras Showband bleiben. Seit vielen Jahren überzeugen sie bei unserem Fest mit ihren professionellen Auftritten. Das war in diesem Jahr nicht anders, und so animierten sie bis spät in die Nacht unsere Gäste dazu, ihr Tanzbein zu schwingen. Dafür möchten wir uns einmal ganz herzlich bedanken!



Impressum:

Landesverband
und Redaktion:
Deutsche Polizeigewerkschaft
Thüringen e. V. unter Vorsitz von
Jürgen Hoffmann (V. i. S. d. P.)
Schwerborner Straße 33
99086 Erfurt
Tel.: 0361.2657097
Fax: 0361.2658959
E-Mail:
presse@DPoIG-Thueringen.de
Twitter: @DPoIGThueringen
ISSN 09 45 – 05 13

Autoren sind in den Beiträgen
bezeichnet und der Redaktion
namentlich bekannt.

▣ Frauen mit einer Rose begrüßt

Eine besondere Überraschung erwartete unsere Besucherinnen, denn jede wurde mit einer Rose persönlich begrüßt. Die Freude über solch einen außergewöhnlichen Empfang war vielen der so Begrüßten auch ihrem Gesichtsausdruck anzusehen. Sicher sollte dies zu einer Tradition bei den kommenden Festen werden.

▣ Dreißig Jahre Wiedervereinigung

Wem das diesjährige Fest gefallen hat oder wer auch

einmal Gast unseres Festes der Polizei sein möchte, sollte sich den 10. Oktober 2020 dick in seinem Kalender anstreichen. Ist es doch auch das Jahr, in welchem wir den dreißigsten Jahrestag der Wiedervereinigung begehen.

Die Vorbereitungen für dieses Fest sind bereits in vollem Gange. Natürlich wollen wir noch nicht zu viel verraten, aber eines sei jetzt schon gesagt, die Freunde der Musik von Elton John werden gewiss auf ihre Kosten kommen.

Roland Spitzer



© Roland Spitzer (9)



Meinungsaustausch mit Innenminister Maier

Im November des vergangenen Jahres fand der Landesdelegiertentag der DPoIG Thüringen e. V. statt. Dieser brachte auch einige personelle Veränderungen mit sich, wie wir bereits in der Dezemberausgabe des POLIZEI-SPIEGELS berichteten.

Diese Veränderungen wurden selbstverständlich auch durch unseren amtierenden Innenminister Georg Maier registriert. So lud er den neu gewählten Landesvorstand zu einem gemeinsamen Kennenlernen in sein Büro im Thüringer Innenministerium ein. Dieses Gespräch fand am 7. Januar mit Vertretern des Landesvorstandes statt.

Nachdem sich zunächst die Mitglieder persönlich vorgestellt, und über ihre Vorstellungen



Vertreter des neu gewählten DPoIG Landesvorstandes trafen sich auf Einladung von Georg Maier zu einem gemeinsamen Meinungsaustausch

gen zur künftigen Gewerkschaftsarbeit im Rahmen ihrer Funktionen berichtet hatten, wurde über die Möglichkeiten einer intensiven und sachorientierten Zusammenarbeit be-

raten. Es wurden Erfahrungen und Probleme der vergangenen Wahlperiode betrachtet und besprochen sowie auf Gemeinsamkeiten mit der DPoIG abgesteckt.

Diesem Meinungsaustausch sollen weitere Gespräche folgen. Wie und in welchem Rahmen dies geschehen soll, kann jedoch erst konkretisiert werden, wenn auch die neue Landesregierung im Amt ist. Wie auch immer diese aussehen wird, wir als DPoIG sehen in diesem Meinungsaustausch eine gute Basis für die Zusammenarbeit zwischen Dienstherren und Gewerkschaft.

Eine Zusammenarbeit, welche sicher nicht immer im trauten Einvernehmen stattfinden wird, aber Probleme offen anzusprechen und gemeinsam nach tragbaren Lösungen zu suchen, hilft am Ende allen unseren Kolleginnen und Kollegen.

Diskussionen um Regelbeförderungen

In den vergangenen Monaten gab es verstärkt Diskussionen um die Regelbeförderungen bei der Thüringen Polizei. Immer wieder wurden Wünsche geäußert, welche am real Machbaren vorbeigingen. Den Kollegen wurden diese Wunschvorstellungen jedoch als Fakten verkauft, welche sofort, zumindest aber zeitnah umgesetzt werden.

So wurden bei unseren Kolleg(inn)en Hoffnungen auf die eigene Beförderung geweckt, welche jedoch in den meisten Fällen in einer herben Enttäuschung endeten. Die DPoIG wird nicht auf das Pferd von Kai Christ und anderen Funktionären der GdP aufspringen. Das ist keine Gewerkschaftsarbeit im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen.

Der DPoIG sind die aktuellen Zahlen bezüglich Beförderung A 7 zu A 8 bekannt. In der Analyse der letzten drei Jahre ist kein

schwerwiegendes Problem erkennbar und die von der Linken und der GdP betriebene öffentliche Diskussion ist ungerechtfertigt.

Als Beispiel sei nur die erfolgte Nachbeförderung von A 7 zu A 8 in der LPI Gotha genannt.

Eine Umsetzung, dass alle A 7 ab dem 1. Januar 2020 in das Amt A 8 befördert werden können, sehen wir nicht, da die rechtlichen Normen dazu fehlen, und ein Entschließungsantrag zum Haushaltsgesetz kein Gesetz brechen. Es sei denn, der Landtag beschließt eine neue rechtliche Norm.

■ **In der Polizei verspricht die GdP für 2020 viele Beförderungen im mittleren Dienst**

Versprechen sind die eine Seite, doch was ist tatsächlich möglich? Nach Rücksprache

mit dem Thüringer Finanzministerium kann das TMiK nur dort befördern, wo Planstellen für PVB zur Verfügung stehen.

Alles andere wäre ein Rechtsbruch.

Weiterhin stellen wir fest, dass mit dieser in die Polizei getragenen Diskussion Zwietracht gesät wird, was zur Folge hat, dass sich das Klima zwischen dem mittleren und dem gehobenen Dienst enorm verschlechtert. Der gehobene Dienst sieht sich zurückgesetzt, was auch natürlich für den höheren Dienst zutreffend ist.

Weiterhin wird hierdurch ein Keil zwischen Vollzugsbeamten und Verwaltungsbeamten erzeugt, der sich bestimmt nicht förderlich auswirken wird.

Da die Diskussion der GdP und Linken-Partei nun auch die

Spitzenorganisationen erreicht hat, wird es für die Polizei nicht besser und am Ende leiden alle unter einem sich zunehmend verschlechternden Klima bei der Dienstausübung.

Als DPoIG fordern wir hier die Rückkehr zu einer sachlichen und an den Realitäten ausgerichteten Diskussion. Natürlich ist es wünschenswert, dass unsere Kolleg(inn)en auch regelmäßig befördert werden. Ebenso soll ihnen eine Perspektive für die Zeiträume anstehender Beförderungen gegeben werden. Als DPoIG sehen wir jedoch nicht haltlose Versprechungen, sondern Verhandlungen mit dem Dienstherrn für die Umsetzung tragbarer Lösungen als den einzig gangbaren Weg an. Solche Lösungen sind im Interesse aller und werden dazu beitragen, die Arbeit bei der Polizei im Freistaat attraktiver zu gestalten.

Information zur Bescheinigung der im Jahr 2019 gezahlten Mitgliedsbeiträge zur Vorlage beim Finanzamt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie jedes Jahr mehrten sich in unserer Geschäftsstelle zum Jahresbeginn die Anfragen nach einer Bescheinigung der gezahlten Mitgliedsbeiträge zur Vorlage beim Finanzamt. Aus diesem Grund hier noch einmal folgende Hinweise:

Auf Grund der ansonsten entstehenden Kosten erfolgt wie in den letzten Jahren kein automatischer Versand der Beitragsbescheinigung!

Wer eine Beitragsbescheinigung benötigt, kann diese schriftlich oder telefonisch über unsere Landesgeschäftsstelle anfordern. Ebenso ist die Anforderung per E-Mail bei der Ge-

schäftsstelle (dpolg@dpolg-thueringen.de) oder beim Schatzmeister (schatzmeister@dpolg-thueringen.de) möglich.

Bei der Anforderung bitte angeben, ob die Beitragsbescheinigung im Original benötigt wird oder der Versand per E-Mail (PDF-Dokument) erfolgen kann. Für den Postversand bitte die aktuelle Wohnanschrift mit angeben, da nach unserer Erfahrung die hier vorhandene Adresse nicht in immer korrekt ist. So werden ggf. unnötige Verzögerungen vermieden. Für den Versand per E-Mail benötigen wir dementsprechend eine aktuelle E-Mail-Adresse.

Wir bitten schon im Voraus um Verständnis, dass die Beitragsbe-

scheinigung nicht in jedem Fall sofort erstellt und versandt werden kann. Wir sind aber bestrebt, alle Anfragen innerhalb von 14 Tagen zu erledigen. Wird also eine Bescheinigung zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigt, bitte rechtzeitig anfordern.

In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass sich die Höhe unserer Mitgliedsbeiträge nach der jeweiligen Besoldungsbeziehungsweise. Entgeltgruppe des Mitglieds richtet und jedes Mitglied verpflichtet ist, Änderungen dieser Angaben zu melden. Dies ist insbesondere für die Inanspruchnahme unserer Serviceangebote (Versicherungsleistungen) von Bedeutung, da diese nur bei ordnungsgemä-

ßer Beitragszahlung gewährt werden.

Soweit sich bei Ihnen in den letzten Monaten/Jahren in dieser Hinsicht oder auch bei anderen Angaben (Wohnanschrift, Dienststelle, Bankverbindung, ...) Änderungen ergeben haben und diese gegebenenfalls noch nicht gemeldet wurden, können Sie dies jederzeit nachholen und ihre Daten aktualisieren. Als Ansprechpartner stehen die jeweiligen Kreisvorsitzenden sowie unsere Landesgeschäftsstelle zur Verfügung. Gern können Sie entsprechende Informationen auch per E-Mail mir direkt zusenden. Die Adresse lautet: schatzmeister@dpolg-thueringen.de

Steffen Mikosch

Neue Anreize im täglich schweren Alltag der Kolleginnen und Kollegen aller Verwaltungszweige schaffen

Steigerung bei den Eingangssämtern

In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an unsere Kolleg(inn)en im täglichen Dienst in allen Verwaltungszweigen angestiegen.

Nicht zuletzt haben sich die Gefahrenpotenziale gegenüber den Kolleginnen und Kollegen im Polizeidienst, aber auch in anderen Verwaltungszweigen enorm erhöht.

Die Aufgaben sind komplexer, umfangreicher und anspruchsvoller geworden und die Anforderungen steigen weiter an.

Dies spüren unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort, aber auch im Innendienst.

Vonseiten der Politik wurden in der Regel Lob gesendet und Unterstützung zugesagt. Auch Gewerkschafter haben sich diesen Lobgesängen angeschlossen und die Politik dafür gelobt.

Leider sieht die Realität bei unseren Kolleginnen und Kollegen anders aus. Die Belastungen steigen und Personal fehlt nach wie vor.

So können beispielsweise Reichsbürger noch immer mit uns spielen und passieren tut nichts, sie zahlen nicht und drohen weiter Geldforderungen brauchen Sie ja nicht zu zahlen, der Staat knickt regelmäßig ein und das seit Jahren.

Ist es nicht an der Zeit ein motivierendes Signal an die Kolleginnen und Kollegen bei der Polizei und Justiz und aber auch zu den anderen zu senden?

Die DPoIG Thüringen sagt ja, es wird endlich Zeit dafür!

Hört mit den Debatten auf, liebe Landesregierung, aber auch Gewerkschafter!

Wir fordern tatsächliche Anreize die auch umgehend in die Realisierung gehen sollten.

■ Für die Polizei

1. Anhebung der Eingangssämter für den Polizeivollzugs-

dienst auf A 8 m. D., A 10 g. D. und A 14 h. D.;

2. Schaffung einer eigenen Polizeiverwaltungslaufbahn und Anhebung der Eingangssämter für den Polizeiverwaltungsdienst auf A 7 m. D., A 10 g. D. und A 14 h. D.!

Dies ist doch eine lohnende Aufgabe für den Landtag und die Landesregierung!

Als DPoIG Thüringen fordern wir, dass endlich gehandelt und nicht nur debattieren wird.

Die Landesleitung der DPoIG Thüringen